

Zwischenbericht Q1
Geschäftsjahr 2010/11

DOUGLAS  HOLDING

Handel mit Herz und Verstand

DIE DOUGLAS-GRUPPE IM ÜBERBLICK

Abb. 1 · Wesentliche Kennzahlen

		Q1 (1.10.–31.12.)		Veränderung (in %)
		2010/11	2009/10	
Umsatz	Mio. €	1.178,3	1.128,1	4,5
Deutschland	Mio. €	782,2	742,1	5,4
Ausland	Mio. €	396,1	386,0	2,6
EBITDA	Mio. €	199,0	178,9	11,2
Marge	in %	16,9	15,9	-
EBT	Mio. €	142,1	141,7	0,3
Marge	in %	12,1	12,6	-
Jahresüberschuss	Mio. €	93,9	96,3	-2,5
Ergebnis je Stückaktie	€	2,38	2,45	-2,9
Aktienkurs zum 31.12.	€	42,00	34,03	23,4
Free Cash Flow	Mio. €	278,3	227,7	22,2
Investitionen	Mio. €	26,4	21,1	25,1
		31.12.2010	31.12.2009	30.09.2010
Eigenkapital	Mio. €	864,9	814,5	764,8
Eigenkapitalquote	in %	44,4	43,1	44,6
Bilanzsumme	Mio. €	1.948,2	1.890,8	1.713,4
Working Capital ¹⁾	Mio. €	380,5	395,8	418,1
Netto-Bankguthaben ²⁾	Mio. €	154,0	63,6	-124,0
Mitarbeiter/-innen		25.150	24.809	24.655
Fachgeschäfte		1.983	2.016	1.973
Verkaufsfläche	Tsd. m ²	606,9	594,8	596,6

¹⁾ Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
²⁾ Liquide Mittel abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN IM ERSTEN QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2010/11:

Konzernumsatz um 4,5 Prozent gestiegen

- Erfreuliche Umsatzentwicklung in Deutschland, insbesondere bei Christ und Douglas
- Vergleichbare Auslandsumsätze weiterhin leicht rückläufig
- Dynamisches Wachstum der Internet-Umsätze

Ergebnis über Vorjahr

- Ergebnisanstieg um rund 7 Millionen Euro (bereinigt um das Neubewertungsergebnis buch.de im Vorjahr)
- Positiver Einmaleffekt aus der Veräußerung der Parfümeriegesellschaften in Russland (22,3 Millionen Euro)
- Sonderbelastung durch außerplanmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte in Frankreich (22,9 Millionen Euro)
- Gestiegener Ergebnisbeitrag von Douglas und Christ; Thalia unter Vorjahr
- AppelrathCüpper und Hüssel auf Vorjahresniveau

Solide Finanz- und Kapitalstruktur

- Free Cash Flow um 50,6 Millionen Euro auf 278,3 Millionen Euro verbessert
- Netto-Bankguthaben von 63,6 Millionen Euro auf 154,0 Millionen Euro gesteigert

Jahresprognose bestätigt

- Umsatzwachstum zwischen 2 und 4 Prozent
- Ergebnis vor Steuern von rund 140 Millionen Euro

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND RAHMENBEDINGUNGEN

Eine führende Fachhandelsgruppe in Europa

Abb. 2

Zur DOUGLAS-Gruppe gehören fünf dezentral geführte Handelsunternehmen mit rund 2.000 Fachgeschäften und über 25.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 19 Ländern Europas. Die Marken Douglas, Thalia, Christ, AppelrathCüpper und Hüssel zählen in ihren Branchen zu den führenden Unternehmen. Sie stehen für herausragenden Service, erstklassige Sortimente und ein erlebnisorientiertes Ambiente in ihren Fachgeschäften. Alle Vertriebsbereiche haben darüber hinaus gute Voraussetzungen geschaffen, um sich in ihren Marktsegmenten zu führenden Multichannel-Anbietern weiterzuentwickeln.

Abb. 2 · Die Marken der DOUGLAS-Gruppe

	<p>Douglas ist mit 1.212 Parfümerien in 19 Ländern insgesamt führend in Europa. Die Marke Douglas steht sowohl in den Parfümerien als auch im Online-Shop für hohe Fachkompetenz in den Bereichen Duft, Kosmetik und Pflege. www.douglas.de</p>
	<p>Die Buchhandelsgruppe Thalia nimmt mit ihrem Multichannel-Angebot – bestehend aus 294 Buchhandlungen, Online-Shops und einem umfangreichen eBook-Sortiment – eine führende Position im deutschsprachigen Raum ein. www.thalia.de</p>
<p>CHRIST</p>	<p>Die 205 Christ-Juwelieregeschäfte sind führend in Deutschland im mittleren bis gehobenen Preissegment für Schmuck und Uhren. Mit dem neuen Online-Shop hat auch Christ einen wichtigen Schritt in Richtung Multichannel-Anbieter gemacht. www.christ.de</p>
<p>AppelrathCüpper</p>	<p>Die 14 Damen-Modehäuser von AppelrathCüpper und der AC-Online-Shop werden von ihren Kundinnen als kompetenter Anbieter für qualitativ hochwertige Mode geschätzt. www.appelrath.de</p>
<p>HUSSEL <i>Confiserie</i></p>	<p>Die 258 Hüssel-Confiseries nehmen mit innovativen Süßwarenkreationen und attraktiven Eigenmarken eine herausragende Marktposition in Deutschland ein und bauen ihre Fachkompetenz auch im Online-Handel aus. www.hussel.de</p>

Heterogene Wirtschaftsentwicklung im Euroraum

Der Euroraum entwickelte sich ungeachtet der zurückhaltenden privaten Nachfrage in einzelnen Ländern und der staatlichen Konsolidierungsmaßnahmen in den zurückliegenden Monaten insgesamt positiv, allerdings schwächer als Deutschland. Nach Einschätzung

des DIW (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung) ist das reale Bruttoinlandsprodukt im Euroraum im Jahr 2010 um insgesamt 1,7 Prozent gestiegen. Die Verbraucherpreise erhöhten sich um 1,5 Prozent, die Arbeitslosenquote lag bei 10,0 Prozent. Dabei verläuft die wirtschaftliche Entwicklung in den einzelnen Ländern sehr unterschiedlich. Im Vergleich zum europäischen Durchschnittswert wird die wirtschaftliche Lage in Spanien und Portugal weiterhin kritisch eingeschätzt; in den Niederlanden hingegen ist die Stimmung positiv. Entsprechend steigt das Konsumentenvertrauen in den Niederlanden, während auf der iberischen Halbinsel vorerst kein Zuwachs des privaten Konsums erwartet wird.

Konjunkturelle Erholung in Deutschland setzt sich fort

Die konjunkturelle Erholung der deutschen Wirtschaft setzte sich nach Angaben der Deutschen Bundesbank im letzten Quartal des Jahres 2010 fort. Insbesondere die industrielle Produktion expandierte kräftig. Auch der private Verbrauch ist nach einer ersten Einschätzung der Deutschen Bundesbank weiter gestiegen. Nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) setzten die Einzelhandelsunternehmen in Deutschland im Jahr 2010 nominal 2,3 Prozent mehr um als im Vorjahr. Der Handelsverband Deutschland (HDE) ermittelte für den Einzelhandel eine Wachstumsrate von nominal 1,8 Prozent für das Jahr 2010. Laut Angaben des Verbandes lag der Umsatz im Weihnachtsgeschäft dabei um 1,5 Prozent über dem Vorjahr. Nach einem überdurchschnittlichen November (plus 3,4 Prozent) erzielte der Einzelhandel in Dezember hingegen lediglich Umsätze leicht unter Vorjahresniveau (-0,1 Prozent). Schwierige Wetterverhältnisse hatten im letzten Monat des Jahres zu Frequenzverlusten geführt.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE IM ERSTEN QUARTAL 2010/11

Erfreuliche Umsatzentwicklung in Deutschland, vergleichbare Auslandsumsätze leicht rückläufig

Die Umsatzentwicklung der DOUGLAS-Gruppe im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2010/11 – mit dem für die DOUGLAS-Gruppe wichtigen Weihnachtsgeschäft – verlief insgesamt sehr ordentlich. Der Konzernumsatz verzeichnete im Zeitraum vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2010 einen Anstieg von 4,5 Prozent auf 1,18 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,13 Milliarden Euro). Vergleichbar entspricht dies einem Zuwachs von 1,6 Prozent. Währungsbereinigt erhöhte sich der Konzernumsatz um 3,7 Prozent.

Abb. 3

Bei voller Zurechnung der Quartals-Umsätze des seit 1. Dezember 2009 voll konsolidierten Online-Buchhändlers buch.de internetstores AG (buch.de) auch im Vorjahresquartal ergibt sich ein Umsatzwachstum von 2,9 Prozent (Inland: 3,6 Prozent, Ausland: 1,6 Prozent).

Dynamisch entwickelten sich die Internet-Umsätze, die um rund 33 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden konnten. Ihr Anteil am Konzernumsatz lag im ersten Quartal 2010/11 bei rund 5 Prozent.

Besonders erfreulich verlief die Umsatzentwicklung in Deutschland. Der Umsatz erreichte 782,2 Millionen Euro und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 5,4 Prozent. Die vergleichbaren Umsätze lagen um 3,0 Prozent über dem Vorjahr. Im Ausland

war die Entwicklung in einigen Märkten weiterhin durch schwierige wirtschaftliche Rahmenbedingungen geprägt. Insgesamt stiegen die Auslandsumsätze der DOUGLAS-Gruppe um 2,6 Prozent auf 396,1 Millionen Euro; die vergleichbaren Umsätze blieben jedoch um 1,1 Prozent unter dem Vorjahreswert. Der Anteil der Auslandsgesellschaften am Konzernumsatz verringerte sich infolgedessen leicht von 34,2 Prozent auf 33,6 Prozent.

Die **Douglas-Parfümerien** erzielten im ersten Quartal des Geschäftsjahres einen Umsatz von 659,4 Millionen Euro und lagen damit um 2,8 Prozent über dem Vorjahreswert. Die vergleichbaren Umsätze stiegen in diesem Zeitraum um 1,9 Prozent. Die Parfümerien im Inland entwickelten sich erfreulich. Mit einem Umsatzanstieg von 4,8 Prozent (vergleichbar: 4,5 Prozent) konnten sie ihre führende Position im Heimatmarkt weiter festigen und die schwächere Entwicklung im Ausland mehr als kompensieren. Insgesamt erzielten die deutschen Parfümerien einen Umsatz von 341,0 Millionen Euro. Im Ausland erwirtschafteten die Douglas-Parfümerien einen Umsatz von 318,4 Millionen Euro, dies entspricht einem leichten Anstieg von 0,7 Prozent. Dennoch blieben die vergleichbaren Umsätze der ausländischen Parfümerien um 0,8 Prozent hinter dem Vorjahr zurück. Die ordentliche Umsatzentwicklung in Österreich und der Türkei konnte die rückläufigen Umsätze in Frankreich, Portugal und Kroatien nicht ausgleichen. Der Anteil der ausländischen Gesellschaften am Gesamtumsatz der Parfümerien reduzierte sich auf 48,3 Prozent nach 49,3 Prozent im Vorjahr.

Die **Thalia-Buchhandlungen** steigerten ihren Umsatz um 7,0 Prozent von 297,2 Millionen Euro auf 318,0 Millionen Euro. Allerdings wurden im Vergleichsquarter des Vorjahres lediglich die Dezember-Umsätze des Online-Buchhändlers buch.de konsolidiert. Würden auch die Oktober- und November-Umsätze dem Vergleichsquarter zugerechnet, ergäbe sich ein Umsatzwachstum von 1,3 Prozent (Inland: 0,0 Prozent, Ausland: 5,6 Prozent). Die vergleichbaren Umsätze im Buchbereich lagen um 0,9 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Die inländischen Buchhandlungen erzielten auf gleicher Verkaufsfläche auch aufgrund der allgemein schwachen Branchenentwicklung im stationären Sortimentsbuchhandel um 0,5 Prozent geringere Umsätze. Im Ausland lagen die vergleichbaren Umsätze hingegen 2,1 Prozent unter dem Vorjahreswert. Die Online-Umsätze konnten im ersten Quartal des Geschäftsjahres um rund 30 Prozent gesteigert werden. Damit generierte Thalia ca. 15 Prozent des Gesamtumsatzes über das Internet.

Die **Christ-Juweliengeschäfte** konnten auch im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 die sehr gute Entwicklung fortsetzen. Sie erzielten einen Umsatz von 124,3 Millionen Euro und übertrafen damit den hohen Vorjahreswert um 9,9 Prozent. Auch die vergleichbaren Umsätze lagen mit einem Plus von 9,0 Prozent deutlich über dem Vorjahr. Entscheidend für die im Branchenvergleich überdurchschnittlich gute Umsatzentwicklung war weiterhin die erfolgreiche Exklusiv- und Trendmarkenstrategie.

Die **AppelrathCüpper-Modehäuser** erzielten im Zeitraum von Oktober bis Dezember 2010 einen Umsatz in Höhe von 35,5 Millionen Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die vergleichbaren Umsätze lagen mit einem Plus von 0,6 Prozent ebenfalls über dem Vorjahreswert. Den Modehäusern ist es somit nach längerer Zeit wieder gelungen, Umsatzzuwächse zu erzielen.

Die **Hussel-Confiserien** verzeichneten aufgrund der Filialnetzberreinigung einen leichten Umsatzrückgang um 0,1 Prozent auf 40,5 Millionen Euro. Der vergleichbare Umsatz übertraf das Vorjahr hingegen um 0,7 Prozent.

Filialanzahl gegenüber Vorjahr rückläufig

Per Ende Dezember bestand das Filialnetz der DOUGLAS-Gruppe aus 1.983 Fachgeschäften (Vorjahr: 2.016). Darin enthalten sind 32 Parfümeriefilialen der Tochtergesellschaften in Russland, die mit Wirkung zum 30. Dezember 2010 veräußert wurden. Den 25 Neueröffnungen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 (Vorjahr: 29) standen 15 Schließungen (Vorjahr: 18) gegenüber. Nach dem Ausstieg aus Dänemark, den USA und Russland konzentriert sich die DOUGLAS-Gruppe nun auf den Ausbau ihrer Marktposition in den Kernländern.

Abb. 3

Abb. 3 · Netto-Umsatzentwicklung und Filialnetzentwicklung der Geschäftsbereiche

	Nettoumsatz (in Mio. €)		Veränderung (in %)		Fachgeschäfte		Veränderung
	Q1 2010/11	Q1 2009/10	gesamt	vergl.	31.12.2010	31.12.2009	absolut
Parfümerien	659,4	641,6	2,8	1,9	1.212	1.230	-18
Deutschland	341,0	325,5	4,8	4,5	448	452	-4
Ausland	318,4	316,1	0,7	-0,8	764	778	-14
Bücher	318,0	297,2	7,0	-0,9	294	292	2
Deutschland	242,0	229,1	5,7	-0,5	235	236	-1
Ausland	76,0	68,1	11,5	-2,1	59	56	3
Schmuck	124,3	113,1	9,9	9,0	205	205	0
Mode	35,5	34,9	1,6	0,6	14	14	0
Süßwaren	40,5	40,6	-0,1	0,7	258	275	-17
Deutschland	38,8	38,8	0,0	0,5	244	259	-15
Ausland	1,7	1,8	-2,1	6,6	14	16	-2
Dienstleistungen	0,6	0,7	-	-	-	-	-
DOUGLAS-Konzern	1.178,3	1.128,1	4,5	1,6	1.983	2.016	-33
Deutschland	782,2	742,1	5,4	3,0	1.146	1.166	-20
Ausland	396,1	386,0	2,6	-1,1	837	850	-13

Höheres Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) der DOUGLAS-Gruppe erreichte im Berichtszeitraum 142,1 Millionen Euro nach 141,7 Millionen Euro im Vorjahr. Ohne den Einmaleffekt aus der Neubewertung der buch.de-Anteile im Vorjahr konnte das Ergebnis um rund 7 Millionen Euro gesteigert werden. Das Ergebnis des Berichtsquartals beinhaltet einen Einmalsertrag aus dem Verkauf der Parfümerieaktivitäten in Russland in Höhe von 22,3 Millionen Euro. Die 32 russischen Douglas-Filialen wurden trotz einer insgesamt sehr positiven Ergebnisentwicklung mit Wirkung zum 30.12.2010 veräußert, da in Anbetracht der aggressiven Expansion russischer Wettbewerber eine marktführende Position nicht mehr erreichbar war. Zudem erschien das weitere profitable Wachstum für Douglas im russischen Markt aufgrund des anspruchsvollen Mietniveaus bei gleichzeitig kurzen Vertragslaufzeiten eher ungewiss. Dem gegenüber waren in Frankreich außerplanmäßige Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte von 22,9 Millionen Euro vorzunehmen, da die Umsatzentwicklung im Berichtsquartal deutlich unter den Erwartungen blieb. Die Umsatzrendite der DOUGLAS-Gruppe – also das Verhältnis von Ergebnis vor Steuern zum Umsatz – erreichte im Berichtsquartal 12,1 Prozent nach 12,6 Prozent im Vorjahr.

Abb. 4

Die Douglas-Parfümerien konnten den Ergebnisbeitrag gegenüber dem Vorjahresquartal im Wesentlichen aufgrund der ordentlichen Umsatzentwicklung in Deutschland

Abb. 4 · EBT und EBT-Margen

	Q1 (1.10.–31.12.)			
	EBT (in Mio. €)		EBT-Marge (in %)	
	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10
Parfümerien	74,1	70,6	11,2	11,0
Bücher ¹⁾	31,6	38,6	9,9	13,0
Schmuck	27,4	24,2	22,1	21,4
Mode	3,2	3,3	9,0	9,4
Süßwaren	9,0	8,9	21,7	21,7
Dienstleistungen	-3,2	-3,9	-	-
DOUGLAS-Gruppe¹⁾	142,1	141,7	12,1	12,6

¹⁾ Im Vorjahr einschließlich einmaliger Bewertungseffekte in Höhe von 6,1 Millionen Euro aus der Neubewertung der bisher gehaltenen Aktien an buch.de gemäß IFRS 3.

steigern. Der Buchbereich hat das durch den Einmalertrag buch.de positiv beeinflusste Vorjahresergebnis hingegen nicht erreicht. Hier hat sich die branchenweit unbefriedigende Umsatzentwicklung im stationären Filialgeschäft vor allem im Inland negativ auf das Ergebnis ausgewirkt. Entlastend hat sich der geringere Ergebnisanspruch der Minderheitsgesellschafter ausgewirkt, der gemäß IAS 32 als Finanzaufwand auszuweisen ist. Die Christ-Juweliergeschäfte konnten im Zuge der guten Umsatzentwicklung und durch den weiteren Ausbau des Exklusiv- und Eigenmarkenanteils das Ergebnis weiter steigern. Die Damen-Modehäuser von AppelhuthCüpfer sowie die Hussel-Confiserien erreichten das Vorjahresergebnis.

Das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) der DOUGLAS-Gruppe stieg hauptsächlich aufgrund des Einmalertrages aus der Desinvestition der Gesellschaften in Russland von 178,9 Millionen Euro im Vorjahr auf 199,0 Millionen Euro im Berichtszeitraum. Die EBITDA-Marge – das Verhältnis von EBITDA zum Umsatz – erreichte 16,9 Prozent nach 15,9 Prozent im Vorjahr.

Der Steueraufwand lag mit 48,2 Millionen Euro leicht über dem Niveau des Vorjahres von 45,4 Millionen Euro. Die Steuerquote betrug 33,9 Prozent nach 32,0 Prozent im Vorjahresquartal.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 erzielte die DOUGLAS-Gruppe einen Konzernüberschuss von 93,9 Millionen Euro nach 96,3 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Aktie verringerte sich durch die im Vergleich zum Vorjahr höhere Steuerquote von 2,45 Euro auf 2,38 Euro. Bereinigt um den Neubewertungseffekt buch.de ergab sich im Vorjahr ein Ergebnis je Aktie von 2,29 Euro.

Investitionen erhöht

Im Berichtszeitraum investierte die DOUGLAS-Gruppe 26,4 Millionen Euro in 25 Neueröffnungen sowie in Flächenerweiterungen und die Modernisierung des Filialnetzes. Die Investitionen erhöhten sich damit um 5,3 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr. Den Schwerpunkt bildeten die Douglas-Parfümerien, die 17 Fachgeschäfte (Vorjahr: 20) neu eröffneten, davon 13 im Ausland (Vorjahr: 17), vorwiegend in Polen. Für das Geschäftsjahr 2010/11 steht insgesamt ein Investitionsvolumen von rund 125 Millionen Euro zur Verfügung.

Free Cash Flow über Vorjahr

Nach dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 lag der Free Cash Flow bei 278,3 Millionen Euro und überstieg damit den Vorjahreswert von 227,7 Millionen Euro. Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit verringerte sich auf 252,9 Millionen Euro nach 293,1 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Dagegen reduzierten sich die Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit um ca. 90 Millionen Euro. Insbesondere die Veräußerung der russischen Tochtergesellschaften im Berichtsquartal und die Kaufpreiszahlungen für buch.de-Aktien sowie zwei Minderheitsanteile im Vorjahr haben zu dieser Verbesserung beigetragen. In Summe konnte der Free Cash Flow durch die positive Veränderung des Cash Flow aus Investitionstätigkeit um 50,6 Millionen Euro verbessert werden.

Weiterhin solide Vermögens- und Kapitalstruktur

Im Vorjahresvergleich stieg die Bilanzsumme vor allem durch die höheren liquiden Mittel. Dieser Anstieg resultierte insbesondere aus der Kaufpreiszahlung für die russischen Tochtergesellschaften im Parfümeriebereich. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich zum Quartalsstichtag auf 44,4 Prozent nach 43,1 Prozent zum Vorjahresstichtag. Im Vorjahresvergleich konnte das Working Capital reduziert werden, da trotz unverändertem Warenbestand höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen wurden. Das Netto-Bankguthaben stieg aufgrund des höheren Free Cash Flow auf 154,0 Millionen Euro gegenüber 63,6 Millionen Euro zum Vorjahresstichtag.

Abb. 5/6

Abb. 5 · Konzernbilanzstruktur: Aktiva

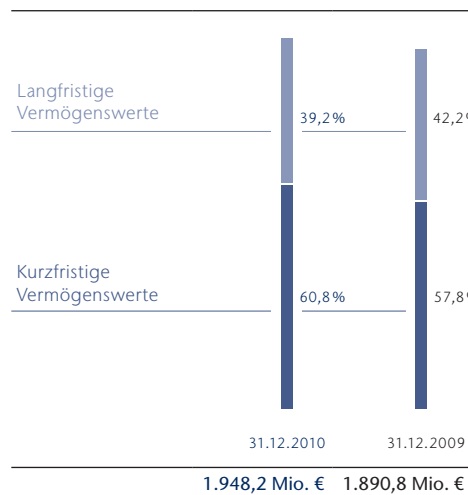
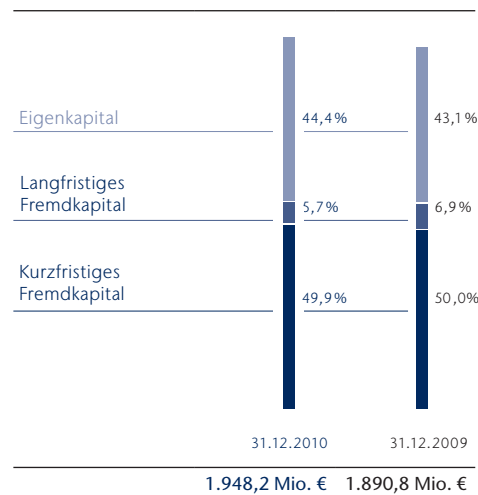


Abb. 6 · Konzernbilanzstruktur: Passiva



Beschäftigtenzahl leicht gestiegen

Zum 31. Dezember 2010 waren in der DOUGLAS-Gruppe 25.150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einem leichten Anstieg von 1,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Zum Bilanzstichtag lag die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ausland bei 9.863 (Vorjahr: 9.767) und im Inland bei 15.287 Beschäftigten (Vorjahr: 15.042), davon 1.491 Auszubildende. Der Personalaufwand erhöhte sich von 181,1 Millionen Euro auf 189,8 Millionen Euro – bei einer im Vorjahresvergleich konstanten Personalaufwandsquote von 16,1 Prozent.

Die DOUGLAS-Aktie

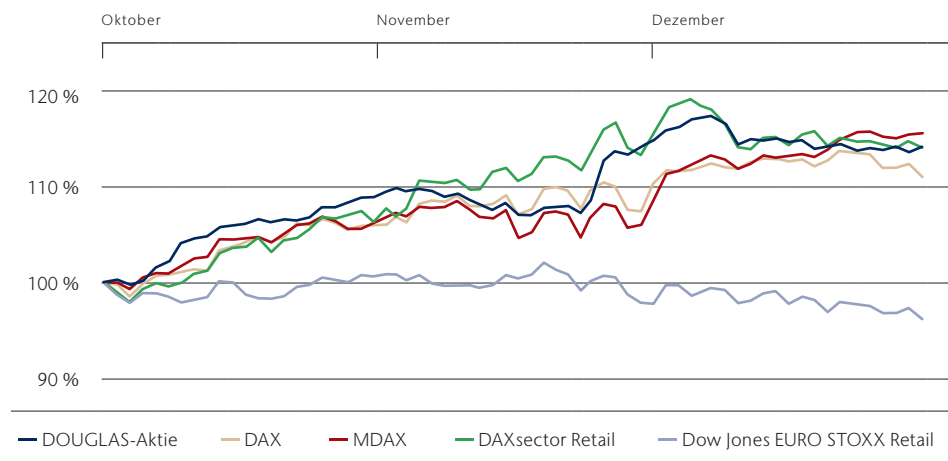
Abb. 7 / 8

Die DOUGLAS-Aktie notierte am 30. Dezember 2010 im XETRA-Handel mit einem Schlusskurs von 42,00 Euro nach 36,83 Euro zu Beginn des Geschäftsjahres. Damit verzeichnete die Aktie im ersten Quartal einen Kurszuwachs von 14,0 Prozent. Im gleichen Zeitraum stieg der MDAX um 15,5 Prozent und der DAX um 11,0 Prozent. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DOUGLAS-Aktie im XETRA-Handel lag bei 118.788 Aktien. Der volumengewichtete Durchschnittskurs betrug 40,60 Euro. Gemäß dem Indexsystem der Deutschen Börse AG, das bei der Berechnung der Marktkapitalisierung nur den Streubesitz berücksichtigt, belegte die DOUGLAS-Aktie damit per Ende Dezember 2010 im MDAX Rang 33 (Vorjahr: Rang 24).

Abb. 7 · Die DOUGLAS-Aktie

		31.12.2010	31.12.2009
Anzahl Aktien	Mio. Stück	39,4	39,3
Grundkapital	Mio. €	118,1	118,0
Marktkapitalisierung	Mio. €	1.653,8	1.338,1
Börsenkurs	€	42,00	34,03
XETRA – Höchstkurs (01.10.–30.12.)	€	43,36	34,93
XETRA – Tiefstkurs (01.10.–30.12.)	€	36,70	29,95

Abb. 8 · Indexierter Kursverlauf der DOUGLAS-Aktie für die ersten drei Monate 2010/11



Chancen- und Risikosituation unverändert

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2010/11 haben sich keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung ergeben. Bestandsgefährdende Risiken existieren nicht. Künftige Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind gegenwärtig nicht erkennbar. Es gelten daher die im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichtes zum 30. September 2010 getroffenen Angaben auf den Seiten 57 bis 63.

WICHTIGE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

PROGNOSEBERICHT

Anstieg des privaten Verbrauchs im Euroraum

Für den Euroraum geht das Institut für Weltwirtschaft davon aus, dass die konjunkturelle Erholung im Winterhalbjahr 2010/11 weiter anhält. Für die Jahre 2011 und 2012 wird eine Zunahme des realen Bruttoinlandsproduktes um 1,3 beziehungsweise 1,6 Prozent prognostiziert. Die hohen Schulden in einigen Mitgliedsländern verhindern nach Ansicht des Instituts eine deutlichere Erholung. Der private Verbrauch in den Jahren 2011 und 2012 soll daher insgesamt im Euroraum nur leicht um 1,1 beziehungsweise 1,0 Prozent ansteigen.

Aufwärtsbewegung der deutschen Wirtschaft setzt sich fort

Nach der dynamischen Erholung im Jahr 2010 wird sich das Wirtschaftswachstum in Deutschland nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank in 2011 voraussichtlich etwas abschwächen. Für das laufende Jahr wird ein durchschnittliches Wirtschaftswachstum von 2,0 Prozent prognostiziert, für das Jahr 2012 ein Anstieg von 1,5 Prozent. Die Deutsche Bundesbank erwartet, dass Deutschland Ende des Jahres 2011 wieder eine gesamtwirtschaftliche Leistung auf dem Niveau vor Beginn der Finanzkrise (2008) erreichen wird. Im Januar 2011 gab die Bundesregierung bekannt, dass sie im Jahresdurchschnitt 2011 einen Anstieg des realen Bruttoinlandsproduktes von 2,3 Prozent erwartet und erhöhte damit die ursprüngliche Prognose von 1,8 Prozent. Die positive Stimmung der Privathaushalte, die von der verbesserten Arbeitsmarktlage und der Aussicht auf steigende Arbeitseinkommen bestimmt wird, spricht nach Ansicht der Deutschen Bundesbank dafür, dass sich beim privaten Verbrauch die Aufwärtstendenz in den Jahren 2011 und 2012 mit Wachstumsraten von jeweils 1,5 Prozent pro Jahr fortsetzen wird. Der Handelsverband Deutschland erwartet für den Einzelhandel ein Umsatzwachstum von 1,5 Prozent im Jahr 2011.

Gesamtaussage des Vorstandes zur wirtschaftlichen Lage und zur voraussichtlichen Entwicklung der DOUGLAS-Gruppe

Der Vorstand beurteilt die Lage der DOUGLAS-Gruppe unverändert positiv. Die DOUGLAS-Gruppe ist in allen Geschäftsbereichen gut aufgestellt und verfügt über eine solide Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Sie wird ihre strategische Ausrichtung weiter verfolgen. Diese hat zum Ziel, dass alle Unternehmensbereiche Marktanteile hinzugewinnen sollen, um in ihren Branchen eine führende Marktposition zu erreichen oder zu festigen. Die Absatzmärkte der Unternehmensgruppe liegen unverändert in Europa. Neue Märkte werden aus heutiger Sicht im laufenden und kommenden Geschäftsjahr nicht erschlossen. Die DOUGLAS-Gruppe wird ihr Beteiligungsportfolio aus heutiger Sicht unverändert fortführen und dabei kontinuierlich Optimierungspotenziale prüfen und nutzen. Darüber hinaus wurde mit der gruppenweiten Einführung des Multichannel-Konzeptes eine zukunftsweisende Strategie für alle fünf Geschäftsbereiche entwickelt.

Für das Geschäftsjahr 2010/11 steht ein Investitionsvolumen von rund 125 Millionen Euro zur Verfügung. Der Investitionsschwerpunkt wird im laufenden und kommenden Geschäftsjahr unverändert auf den **Douglas-Parfümerien** liegen. Bis zu 65 Millionen Euro sollen in die Neueröffnung von 50 bis 60 Filialen vor allem im Ausland, die Modernisierung des bestehenden Filialnetzes sowie in den internationalen Ausbau des Online-Vertriebs investiert werden, um die marktführende Position für selektive Kosmetik auch im Internet zu stärken. Im stationären Bereich liegt der Wachstumsfokus auf den Ländern, in denen Douglas bereits Marktführer ist oder auf absehbare Zeit werden kann. Innerhalb des Sortimentes soll der Anteil der Exklusiv- und Eigenmarken am Gesamtumsatz weiter ausgebaut werden.

Die **Thalia-Gruppe** wird ihre erfolgreiche Multichannel-Strategie weiter vorantreiben, um die führende Position im deutschsprachigen Raum zügig auszubauen. Das geplante Investitionsbudget in Höhe von rund 30 Millionen Euro fließt daher nicht nur in die Eröffnung von mehr als zehn Multichannel-Buchhandlungen sowie die Modernisierung des Filialnetzes, sondern auch in den weiteren Ausbau der Internet-Aktivitäten. Darüber hinaus wird Thalia das Angebot von eBooks erweitern und den Verkauf des eReaders OYO forcieren.

Bei den **Christ-Juweliergeschäften** werden 14 Millionen Euro in fünf bis zehn neue Fachgeschäfte sowie zahlreiche Modernisierungen investiert. Um die Kundenbindung zu erhöhen, werden weitere Trendmarken ins Sortiment aufgenommen, der Anteil der Exklusiv- und Eigenmarken gesteigert und das Serviceangebot erweitert. Christ wird sowohl im Multi-Label- als auch im Mono-Label-Bereich neue Filialkonzepte testen, um die gute Marktposition im Schmuck- und Uhrenbereich weiter auszubauen. Mit dem erfolgreichen Start des neuen Online-Shops hat Christ darüber hinaus einen wichtigen Schritt in Richtung Multichannel-Anbieter gemacht.

Im Modebereich treibt **AppelrathCüpper** die Neuausrichtung der Modehäuser voran. Schwerpunkte sind die weitere Optimierung der Warenpräsentation, die Erhöhung des Umsatzanteils der Eigenmarken sowie eine gezielte Sortimentserweiterung (Accessoires). Durch intensive Marketingaktivitäten wird der neue Marktauftritt unter dem Label „AC“ kommuniziert. Mit dem Start des AC-Online-Shops www.appelrath.com wurde im Herbst 2010 auch der Internet-Handel als Vertriebsweg erschlossen.

Bei den **Hussel-Confiseries** liegt der Fokus auf der weiteren Umsetzung des neuen Ladenbaukonzeptes mit neuem Design und Warenpräsentation. Dafür sind Investitionen in Höhe von rund vier Millionen Euro vorgesehen.

Jahresprognose bestätigt

Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 verlief für die DOUGLAS-Gruppe insgesamt sehr ordentlich. Mit einem Umsatz von 1,18 Milliarden Euro und einem Ergebnis vor Steuern von 142,1 Millionen Euro wurde eine gute Grundlage für den weiteren Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres geschaffen. Auf Basis der Umsatz- und Ergebnisentwicklung in den ersten drei Monaten bestätigt der Vorstand die Prognose, die im Geschäftsbericht 2009/10 für das Geschäftsjahr 2010/11 abgegeben wurde. Der Vorstand erwartet weiterhin, ein Umsatzwachstum zwischen 2 und 4 Prozent sowie ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von rund 140 Millionen Euro zu erreichen. Die Prognose berücksichtigt alle zum Zeitpunkt der Bilanz aufstellung bekannten Ereignisse, die die Geschäftsentwicklung der DOUGLAS-Gruppe beeinflussen könnten.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Oktober 2010 bis 31. Dezember 2010

Gewinn- und Verlustrechnung		
	01.10.2010 bis 31.12.2010 (in Mio. €)	01.10.2009 bis 31.12.2009 (in Mio. €)
1. Umsatzerlöse	1.178,3	1.128,1
2. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-631,6	-608,3
3. Rohertrag aus dem Handelsgeschäft	546,7	519,8
4. Sonstige betriebliche Erträge	77,0	56,2
5. Personalaufwand	-189,8	-181,1
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-234,9	-216,0
7. EBITDA	199,0	178,9
8. Abschreibungen	-52,6	-28,3
9. EBIT	146,4	150,6
10. Finanzerträge	0,6	0,7
11. Finanzaufwendungen	-4,9	-9,6
12. Finanzergebnis	-4,3	-8,9
13. Ergebnis vor Steuern (EBT)	142,1	141,7
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-48,2	-45,4
15. Periodenergebnis	93,9	96,3
16. Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	-0,1	-0,1
17. Konzerngesellschaftern zustehendes Periodenergebnis	93,8	96,2
	(in €)	(in €)
Ergebnis je Aktie	2,38	2,45

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Überleitung Periodenergebnis zum Gesamtergebnis		
	01.10.2010 bis 31.12.2010 (in Mio. €)	01.10.2009 bis 31.12.2009 (in Mio. €)
Periodenergebnis	93,9	96,3
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Zwischenabschlüsse	-0,1	0,5
Effektiver Anteil Net Investment Hedges	1,6	0,3
Effektiver Anteil aus der Bewertung von Cashflow Hedges	0,2	0,0
Gesamtergebnis	95,6	97,1
Konzerngesellschaftern zustehendes Gesamtergebnis	95,4	96,8
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zustehendes Gesamtergebnis	0,2	0,3

KONZERN-BILANZ

zum 31. Dezember 2010

Aktiva			
	31.12.2010 (in Mio. €)	31.12.2009 (in Mio. €)	30.09.2010 (in Mio. €)
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	244,1	275,4	269,1
II. Sachanlagen	469,0	474,1	470,6
III. Steuerforderungen	8,0	7,7	8,0
IV. Finanzielle Vermögenswerte	5,0	5,4	5,1
V. Latente Steueransprüche	36,6	34,3	39,3
	762,7	796,9	792,1
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte	677,2	674,6	647,2
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71,0	69,7	48,0
III. Steuerforderungen	28,0	19,6	17,9
IV. Finanzielle Vermögenswerte	121,8	115,0	96,7
V. Sonstige Vermögenswerte	25,1	24,9	25,4
VI. Liquide Mittel	262,4	190,1	51,6
	1.185,5	1.093,9	886,8
C. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte			
	0,0	0,0	34,5
	1.948,2	1.890,8	1.713,4
Passiva			
	31.12.2010 (in Mio. €)	31.12.2009 (in Mio. €)	30.09.2010 (in Mio. €)
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	118,1	118,0	118,0
II. Kapitalrücklage	222,3	220,2	220,2
III. Gewinnrücklagen	509,4	470,4	411,7
IV. Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz	15,1	5,9	14,9
	864,9	814,5	764,8
B. Langfristiges Fremdkapital			
I. Rückstellungen für Pensionen	31,7	29,7	31,5
II. Sonstige langfristige Rückstellungen	23,5	23,2	23,1
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	41,5	63,5	41,6
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	4,8	6,2	5,0
V. Latente Steuerschulden	12,5	7,2	12,6
	114,0	129,8	113,8
C. Kurzfristiges Fremdkapital			
I. Kurzfristige Rückstellungen	122,5	120,1	133,2
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	367,7	348,5	277,1
III. Steuerverbindlichkeiten	139,4	137,4	55,4
IV. Finanzielle Verbindlichkeiten	180,7	189,9	239,8
V. Sonstige Verbindlichkeiten	159,0	150,6	122,1
	969,3	946,5	827,6
D. Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten			
	0,0	0,0	7,2
	1.948,2	1.890,8	1.713,4

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Kapitalflussrechnung		01.10.2010 bis 31.12.2010 (in Mio. €)	01.10.2009 bis 31.12.2009 (in Mio. €)
1.	EBIT	146,4	150,6
2.	+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	52,6	28,3
3.	+ Zunahme der Rückstellungen	-9,9	-15,4
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,8	-4,5
5.	-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-22,4	0,3
6.	+/- Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-83,8	-38,9
7.	+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	183,0	181,6
8.	- Gezahlte Zinsen	-1,4	-2,1
9.	+ Vereinnahmte Zinsen	0,2	0,0
10.	- Gezahlte Steuern	-12,6	-6,8
11.	= Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	252,9	293,1
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens und Filialveräußerungen	1,2	0,8
13.	- Investitionen in das Anlagevermögen	-26,4	-21,2
14.	+/- Zahlungen für den Erwerb und Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	50,6	-45,0
15.	= Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	25,4	-65,4
16.	Freier Cash Flow (Summe der Zeilen 11 und 15)	278,3	227,7
17.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	1,1	0,6
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-67,3	-74,7
19.	+/- Sonstige Veränderungen im Finanzbereich	0,0	0,2
20.	= Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-66,2	-73,9
21.	= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 11, 15 und 23)	212,1	153,8
22.	+/- Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	0,6	0,2
23.	+ Finanzmittelbestand am 01.10.	51,7	36,7
24.	= Finanzmittelbestand am 31.12.	264,4	190,7

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

I. Oktober bis 31. Dezember (Q1)

Abgrenzung nach geografischen Regionen

	Parfümerien		Bücher		Schmuck		Übrige	
	Q1 2010/11 (in Mio. €)	Q1 2009/10 (in Mio. €)	Q1 2010/11 (in Mio. €)	Q1 2009/10 (in Mio. €)	Q1 2010/11 (in Mio. €)	Q1 2009/10 (in Mio. €)	Q1 2010/11 (in Mio. €)	Q1 2009/10 (in Mio. €)
Umsatzerlöse								
Deutschland	340,0	325,5	242,0	229,1	124,3	113,1	74,9	74,4
Ausland	319,4	316,1	76,0	68,1	0,0	0,0	1,7	1,8
	659,4	641,6	318,0	297,2	124,3	113,1	76,6	76,2
Langfristige Vermögenswerte								
Deutschland	112,6	109,4	210,1	187,1	30,8	27,4	118,2	121,7
Ausland	209,0	276,4	31,3	25,9	0,0	0,0	1,2	1,6
	321,6	385,8	241,4	213,0	30,8	27,4	119,4	123,3
Investitionen								
Deutschland	7,6	5,3	5,2	3,0	3,0	1,9	1,7	2,7
Ausland	7,6	7,2	1,3	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	15,2	12,5	6,5	4,0	3,0	1,9	1,7	2,7

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

I. Oktober bis 31. Dezember (Q1)

Abgrenzung nach Geschäftsbereichen

		Parfümerien		Bücher		Schmuck	
		Q1 2010/11	Q1 2009/10	Q1 2010/11	Q1 2009/10	Q1 2010/11	Q1 2009/10
Außenumsätze (netto)	in Mio. €	659,4	641,6	318,0	297,2	124,3	113,1
Innenumsatz	in Mio. €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Umsatzerlöse	in Mio. €	659,4	641,6	318,0	297,2	124,3	113,1
EBITDA	in Mio. €	114,8	89,5	43,3	53,4	30,1	26,6
EBITDA-Marge	in %	17,4	14,0	13,6	18,0	24,2	23,5
Planmäßige Abschreibungen	in Mio. €	15,2	15,6	7,6	6,4	2,1	1,8
Außerplanmäßige Abschreibungen	in Mio. €	22,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT	in Mio. €	76,7	73,9	35,7	47,0	28,0	24,8
Zinsaufwand	in Mio. €	3,0	3,6	4,3	8,5	0,7	0,7
Zinsertrag	in Mio. €	0,4	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1
EBT	in Mio. €	74,1	70,6	31,6	38,6	27,4	24,2
Investitionen	in Mio. €	15,2	12,5	6,5	4,0	3,0	1,9
Mitarbeiter im Durchschnitt (Vollzeitbasis)		12.515	12.166	4.312	4.275	1.854	1.720
Verkaufsfläche	1.000 m ²	283	281	251	242	22	21
Verkaufsstellen (31.12.)		1.212	1.230	294	292	205	205

EIGENKAPITALSPIEGEL

Eigenkapitalspiegel

	Gezeichnetes Kapital (in Mio. €)	Kapital- rücklage (in Mio. €)	Gewinnrücklagen			Fremdanteile (in Mio. €)	Gesamt (in Mio. €)
			Sonstige Gewinn- rücklagen (in Mio. €)	Ergebnisse aus Cashflow Hedges (in Mio. €)	Differenzen aus der Währungs- umrechnung (in Mio. €)		
01.10.2009	117,8	218,9	386,3	-1,4	-10,9	0,2	710,9
Währungsumrechnung					0,3	0,2	0,5
IAS 39					0,3		0,3
Periodenergebnis			96,2			0,1	96,3
Gesamtergebnis	0,0	0,0	96,2	0,0	0,6	0,3	97,1
Kapitalerhöhung (Belegschaftsaktien)	0,2	1,3					1,5
IAS 32			-0,4				-0,4
Transaktionen mit Anteilseignern	0,2	1,3	-0,4	0,0	0,0	0,0	1,1
Änderung des Konsolidierungskreises						5,4	5,4
31.12.2009	118,0	220,2	482,1	-1,4	-10,3	5,9	814,5
01.10.2010	118,0	220,2	418,9	-1,1	-6,1	14,9	764,8
Währungsumrechnung					-0,2	0,1	-0,1
IAS 39				0,2	1,6		1,8
Periodenergebnis			93,8			0,1	93,9
Gesamtergebnis	0,0	0,0	93,8	0,2	1,4	0,2	95,6
Kapitalerhöhung (Belegschaftsaktien)	0,1	2,1					2,2
Transaktionen mit Anteilseignern	0,1	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0	2,2
Änderung des Konsolidierungskreises					2,3		2,3
31.12.2010	118,1	222,3	512,7	-0,9	-2,4	15,1	864,9

Mode		Süßwaren		Dienstleistungen		Überleitung		DOUGLAS-Konzern	
Q1 2010/11	Q1 2009/10	Q1 2010/11	Q1 2009/10	Q1 2010/11	Q1 2009/10	Q1 2010/11	Q1 2009/10	Q1 2010/11	Q1 2009/10
35,5	34,9	40,5	40,6	0,6	0,7	0,0	0,0	1.178,3	1.128,1
0,0	0,0	0,8	0,6	9,1	8,1	-9,9	-8,7	0,0	0,0
35,5	34,9	41,3	41,2	9,7	8,8	-9,9	-8,7	1.178,3	1.128,1
5,1	5,3	9,8	9,6	-4,1	-5,5	0,0	0,0	199,0	178,9
14,3	15,1	23,7	23,4	-	-	0,0	0,0	16,9	15,9
1,6	1,6	0,7	0,7	2,5	2,2	0,0	0,0	29,7	28,3
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	22,9	0,0
3,5	3,7	9,1	8,9	-6,6	-7,7	0,0	0,0	146,4	150,6
0,3	0,4	0,1	0,0	1,1	1,3	-4,5	-4,9	5,0	9,6
0,0	0,0	0,0	0,0	4,5	5,1	-4,5	-4,9	0,7	0,7
3,2	3,3	9,0	8,9	-3,2	-3,9	0,0	0,0	142,1	141,7
0,2	0,4	0,7	0,8	0,8	1,5	0,0	0,0	26,4	21,1
616	611	799	763	506	489	0	0	20.602	20.024
36	35	15	16	0	0	0	0	607	595
14	14	258	275	0	0	0	0	1.983	2.016

ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT Q1 DER DOUGLAS HOLDING AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2010/11

Der Abschluss für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2010/11 ist in Übereinstimmung mit IAS 34 – Zwischenberichterstattung – erstellt worden. Eine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Grundsätze der Konsolidierung sind im Vergleich zum Konzernabschluss zum 30. September 2010 grundsätzlich unverändert. Für umsatzabhängige, saisonale oder zyklisch anfallende Sachverhalte werden unterjährig auf Basis vernünftiger kaufmännischer Beurteilung Abgrenzungen vorgenommen.

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen in- und ausländischen Tochterunternehmen wurden einheitlich entsprechend den IFRS geltenden Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Von den konzerneinheitlichen Grundsätzen abweichende Ansatz- und Bewertungsregeln wurden durch Aufstellung gesonderter Handelsbilanzen (HB II) beseitigt.

Das Grundkapital der DOUGLAS HOLDING AG wurde durch Beschluss des Vorstandes mit Zustimmung des Aufsichtsrates unter Ausnutzung der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 12. März 2008 durch Ausgabe von 56.330 neuen Stückaktien an die Belegschaft um 168.990 Euro erhöht. Einschließlich des Aufgeldes flossen der DOUGLAS HOLDING AG aus der Ausgabe der Belegschaftsaktien insgesamt 1.126.600 Euro zu.

Aufgrund einer hinter den Erwartungen zurückgebliebenen Umsatzentwicklung der Parfümerie Douglas France S.A. im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurde eine Werthaltigkeitsprüfung des Buchwertes des Geschäfts- oder Firmenwertes, der auf diese zahlungsmittelgenerierende Einheit entfällt, durchgeführt. Dieser Werthaltigkeitstest ergab einen außerplanmäßigen Abschreibungsbedarf in Höhe von 22,9 Millionen Euro. Der wertgeminderte Geschäfts- oder Firmenwert ist dem Berichtssegment Parfümerien zugeordnet. Der gesamte Wertminderungsbedarf der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Douglas France S.A. ist dabei vom Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwertes abgezogen worden. Der verbleibende Betrag des Geschäfts- oder Firmenwertes für Douglas France S.A. entspricht seinem Nutzenwert. Basis des durchgeführten Werthaltigkeitstests war eine Planungsrechnung, die einen detaillierten Planungszeitraum von zehn Jahren und eine sich daran anschließende ewige Rente umfasst. Der Berechnung liegt eine Wachstumsrate von 1,0 Prozent zugrunde. Zur Diskontierung wurde ein Zinssatz von 8,8 Prozent vor Steuern herangezogen.

Die russischen Tochtergesellschaften OOO Douglas Rivoli und OOO International Company, beide jeweils mit Sitz in Moskau/Russland sowie die Rivoli Holding B.V. mit Sitz in Nijmegen/Niederlande wurden zum 30. Dezember 2010 veräußert. Aus dieser Veräußerung flossen dem Konzern Zahlungsmittel in Höhe von 52,8 Millionen Euro zu und es entstand ein Verkaufsgewinn von 22,3 Millionen Euro. Gegenüber dem Käufer wurden die in Russland vertragsüblichen Zusicherungen gegeben, insbesondere zum Bestand der Marke und zum Bestand von Mietverträgen.

Risiken, die den Fortbestand des DOUGLAS-Konzerns gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken sowie eine Beschreibung des Risikomanagementsystems finden sich auf den Seiten 57–63 des Geschäftsberichtes 2009/10. Die dort getroffenen Aussagen gelten im Wesentlichen weiter.

Termine

23. März 2011	Hauptversammlung, Hagen
24. März 2011	Dividendenzahlung
11. Mai 2011	Zwischenbericht H1 2010/11
10. August 2011	Zwischenbericht 9M 2010/11
10. Oktober 2011	Trading Statement für das Geschäftsjahr 2010/11 (01.10.2010–30.09.2011)

Ansprechpartner

Kommunikation

Telefon (+49) 23 31/690-466
 Fax (+49) 23 31/690-690
 pr@douglas-holding.com

Investor Relations

Telefon (+49) 23 31/690-5301
 Fax (+49) 23 31/690-8760
 ir-info@douglas-holding.com

Impressum

Herausgeber

DOUGLAS HOLDING AG
 Kabeler Straße 4
 58099 Hagen
 Telefon (+49) 23 31/690-0
 Fax (+49) 23 31/690-271
 info@douglas-holding.com

Der Zwischenbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.

Weitere Informationen und aktuelle Unternehmensnachrichten können Sie auf unserer Website unter www.douglas-holding.com abrufen.

Zukunftsbezogene Aussagen: Dieser Zwischenbericht enthält Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis der uns derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Copyright © 2011
 DOUGLAS HOLDING AG, Hagen

Der vorliegende Zwischenbericht wurde am 9. Februar 2011 veröffentlicht.



Douglas

www.douglas.de

 **Thalia**

www.thalia.de · www.buch.de

CHRIST

www.christ.de

AppelrathCüpper

www.appelrath.de

HUSSEL

Confiserie

www.hussel.de

DOUGLAS  HOLDING

www.douglas-holding.com

